

Sinnlicher Genuss auf allen Ebenen

Der Schösslekkeller in Vaduz verwandelte sich am vergangenen Samstag in einen Ort, bei dem Blues, Funk und Rock den Ton angaben. Zum dritten Mal lud die Lichtensteiner Band Bluebones zu dieser Veranstaltung ein, und ihre Gäste erwartete ein besonderes Erlebnis.

JULIA KAUFMANN

VADUZ. Lieder aus den wilden Siebzigern bis hin zu aktuellen Funk-Stücken erklangen am Samstagabend im Schösslekkeller Vaduz. Mehr als 100 Gäste kamen in den Genuss, sich das grossartige Konzert der Lichtensteiner Rock-Formation Bluebones anzusehen. Für ausreichenden Energiehaushalt sorgten in den Pausen die kulinarischen Speisen von Bandmitglied und Haubenkoch Martin Real.

Blues im Blut

Voller Leidenschaft und Elan gab die Band rund 40 Lieder zum Besten. Die Freude an der Musik schwappte vom ersten Ton an auf das Publikum über. So war während des ganzen Abends kein Fuss, Hand oder Kopf sich nicht zum Takt bewegte. Da die Set-Liste im Voraus nicht bekannt war, sorgte jedes Lied auf ein Neues für einen positiven Überraschungsmoment und die Zuhörer erkannten meist schon nach wenigen Tönen das entsprechende Musikstück, was für regelmässige Jubelschreie sorgte. «Das Schöne an den Konzerten der Bluebones ist, dass wir immer wieder neue Varianten der Lieder kreieren, die während des Konzertes je nach Lust und Laune entstehen können», sagte Gusti Pomberger, Gitarrist der Band. Eine solche Flexibilität können sich aber nur diejenigen erlauben, welche ihre Instru-



Die «Bluebones» begeisterten ihr Publikum mit satten Blues-, Funk- und Rock-Klängen.

Bild: svb

mente vollends beherrschen, und das ist bei den Mitgliedern der Bluebones definitiv der Fall. Die Musiker harmonieren bestens zusammen, sie haben in dieser Formation immerhin schon rund 20 Jahre Übung und Erfahrung. «Wir sind mit den Jahren sehr dicke Freunde geworden und proben einmal pro Woche

zusammen. Deshalb ist unser Repertoire an Liedern mittlerweile sehr gross. Wir spielen Stücke von Elvis, Chuck Berry, Pink Floyd und vielen weiteren Bands», sagte Pomberger weiter.

Kulinarischer Genuss

Als die Rockband vor vier Jahren erstmals beim Schösslekk-

ler für einen Auftritt anfragte, hiess es, die Veranstaltung könne nur dann durchgeführt werden, wenn sie in die Reihe «Lichtenstein Spezial» hineinpasste. «Da Martin immer für eine Überraschung zu haben ist, hat er sich selbstverständlich etwas einfallen lassen. So dürfen wir nun seit drei Jahren neben

der Musik seine Köstlichkeiten geniessen», erzählte Märten Geiger, Pianist der Band. So sorgte Real auch in diesem Jahr wieder für die nötige Stärkung zwischen den verschiedenen Sets. Zu geniessen gab es ein Drei-Gänge-Menü, dessen einzelne Gerichte jeweils auf eine sehr humorvolle Art und Weise angepriesen wur-

den: «Als Hauptspeise servieren wir eine alte Legehennen. Das Fleisch war anfangs hart wie Stein, doch nach 12-stündigem Schmoren sollte es nun hoffentlich einigermaßen weich sein.» Neben dieser «alten Legehennenbeinhaltete das Hauptgericht Polenta aus Riebelmais, verfeinert mit einem würzigen Toggengerber Bergkäse und klein geschnittenem Stangensellerie. Entgegen der eher verhaltenen Aussage des Spitzenkochs war das Essen vorzüglich und die Gäste griffen begeistert ein zweites Mal zu.

Gut gehalten

Die Bluebones gehören zu den ältesten aktiven Rock-Formationen in Lichtenstein. Sie rocken nun schon seit 29 Jahren die Bühnen und begeistern mit ihren Auftritten unzählige Musikliebhaber. Von den Gründungsmitgliedern gehören noch Bassist Günther Fritz und Schlagzeuger Hansjörg Frommelt der Band an. «Trotz der langjährigen Bühnenerfahrung überkommt mich fünf Minuten vor dem Auftritt dieses berühmte Kribbeln – kurz vor dem Gaspedal. Ich glaube, so geht es vielen anderen aus der Band auch», erzählte Gitarrist Pomberger.

In diesem Jahr werden die Vollblutmusiker im Juni am Schaener Sommer auftreten, zudem laufen Verhandlungen über ein Konzert am diesjährigen Volksfest am 15. August.